

Die Tübinger Bauprojekte „Neue Nachbarn“ und „Maison Mondiale“ laden ein:

Auf gute Nachbarschaft

Integrative Wohnprojekte für Geflüchtete stellen sich vor

Referentin: Anita Lechler (Hoffnungsträger Stiftung Leonberg)

Termin: Montag, 12. Dezember 2016, 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte Loretto, Katharinenstr. 22, 72072 Tübingen

Nein, Tübingen hats nicht erfunden. Und damit wir von den Erfahrungen anderer lernen können, haben wir die Hoffnungsträger-Stiftung nach Tübingen eingeladen. Diese hat Anfang Oktober 2016 ihr erstes „Hoffnungshaus“ in Leonberg eröffnet, weitere sechs dieser Häuser werden u.a. in Esslingen entstehen. Als eine der ersten Initiativen in Deutschland hat die Hoffnungsträger-Stiftung Konzepte für Wohnprojekte entwickelt, bei denen die soziale und gesellschaftliche Integration von Geflüchteten wie auch das nachbarschaftliche Miteinander von alten und neuen Bewohner/innen im Mittelpunkt stehen.

In Tübingen werden private Baugemeinschaften in den nächsten Monaten integrative Wohnprojekte im Rahmen der kommunalen Anschlussunterbringung für geflüchtete Menschen an sechs Standorten realisieren. Der Wohnraum soll in begrenztem Umfang bereits von Anfang an und dann spätestens nach 10 Jahren für alle Menschen zur Verfügung stehen, die bezahlbaren Wohnraum brauchen. Die Häuser, in denen zwischen 30 und 100 Menschen wohnen können, werden voraussichtlich Anfang 2018 fertiggestellt sein. Die Neue Nachbarn KG hat eines der städtischen Grundstücke am Hechinger Eck zugesprochen bekommen. Die Baugemeinschaft maison mondiale baut ein Haus im Französischen Viertel.

Für geflüchtete Menschen wird die Veranstaltung auf Arabisch und Farsi übersetzt.

Mehr Informationen:



www.maison-mondiale.de



www.neue-nachbarn-tuebingen.de



www.hoffnungstraeger.de